

## **25. Juli 2017, Dienstag. Fest des Hl. Apostels Jakobus. Der Himmlische Vater spricht nach der Heiligen Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. durch Sein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne.**

**Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.**

Heute, am 25. Juli 2017, haben wir an einer würdigen Heiligen Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. teilgenommen. Heute ist auch das Fest des Hl. Apostels Jakobus, dem ersten Märtyrer der Apostel.

Der Opfer- und auch der Marienaltar waren in ein besonders helles und gleißendes Licht getaucht. Zusätzlich hatte ich gestern und auch heute besondere Himmlische Düfte bekommen. Diese Düfte waren für mich menschlich nicht erklärbar, einfach wunderbar. Die Engel waren auch während der Heiligen Opfermesse anwesend, knieten vor dem Tabernakel nieder und beteten das Allerheiligste in aller Demut an. Auch den Marienaltar umkreisten sie während der Heiligen Opfermesse. Die Gottesmutter war heute ganz in weiß und ihr Rosenkranz, den sie uns zeigte, war hellblau.

**Der Himmlische Vater wird heute sprechen:**

Ich, der Himmlische Vater, spreche jetzt und in diesem Augenblick, durch Mein williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger und Gläubige von nah und fern. Ihr seid alle Meine Geliebten und Auserwählten. Ich liebe euch über alles. Ich teile Euch besondere Weisungen mit, damit ihr erkennt, wie fruchtbar doch die Sühneleiden Meiner geliebten Tochter Anne und auch die Meiner kleinen Monika, waren.

Geliebte kleine Schar, ihr habt für Meine Tochter Katharina viel auf euch genommen. Viele Rosenkränze sind durch eure Hände geglitten, um Meiner geliebten Tochter Katharina in dieser Zeit der schwersten Krankheiten beizustehen. Wie ihr alle wisst, ist diese Demenzkrankheit nicht heilbar, sie wird sogar noch fortschreiten.

Leider hat Meine Tochter Mir, dem Himmlischen Vater, den Willen nicht in der Gänze erfüllt. Ich habe sie des Öfteren aufmerksam gemacht, damit sie an sich selbst einige Aufgaben stellt, um nicht ins Leere zu fallen. Da sie aber Meinen Wünschen nicht entsprochen hat, konnte sich die Demenzkrankheit ausbreiten, denn es wurde ihr kein Einhalt geboten.

Nun seid ihr, Meine Geliebten, am vergangenen Sonntag von Bad Mergentheim in euren Heimort Göttingen zurückgekehrt. Es war eine strapaziöse Autofahrt von vier Stunden, denn viel Verkehr behinderte euren Heimweg. Doch ihr habt alles mit Bravour geschafft.

Meine geliebte Monika hat diese weite Strecke zurückgelegt und den PKW sicher gelenkt. Doch sie hat auch wieder das Sühneleiden der Migräne nach Meinem Wunsch angenommen und ertragen. Ich danke Dir, Meine geliebte kleine Monika, denn du leidest für deine Söhne, die nicht in der Wahrheit liegen, sondern in schwerer Sünde.

Von Meiner geliebten Tochter Katharina liegen alle vier Kinder auch nicht in der Wahrheit. Auch sie sind in schwerer Sünde. Sie haben sich nicht darüber geäußert, dass sie nun ihre Pflichten, gegenüber ihrer Mutter wahrnehmen wollten.

Ich habe alle vier Kinder reichlich beschenkt. Meine Tochter Katharina hat für ihre vier Kinder alles getan, was nur eine Mutter tun kann. Damit war Ich, als Himmlischer Vater, sehr zufrieden.

Leider lieben ihre Kinder ihre eigene Mutter nicht. Das haben sie nun in der schweren Krankheit ihrer Mutter bewiesen. In Meinem vierten Gebot heißt es: „Du sollst Vater und Mutter ehren, auf dass es dir wohl ergehe und du lange lebest auf Erden.“ Dieses Gebot haben sie leider nicht befolgt. Darüber bin Ich sehr traurig.

Nun kommt Meine geliebte Katharina in ein Heim nach Uslar (30 km von Göttingen entfernt). Sie befindet sich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium der Demenzkrankheit und kommt auf die Station des behüteten Bereiches. Dort wird sie überwacht, was auch erforderlich ist.

Am vergangen Wochenende hat Meine Tochter Katharina auf der Intensivstation im Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim gelegen. Ihr, Meine kleine Schar, habt abwechselnd sechs Stunden an ihrem Bett gewacht und um ihr Leben gebangt. Du, Meine Kleine, hast viele Tränen um sie vergossen, denn du musstest als Betreuungsperson vieles regeln. Du hast alles meisterhaft geregelt. Ich, der Himmlische Vater, habe dich gestärkt. Du hast nicht aufgegeben und hast bis zum heutigen Tag gekämpft. Oft wusstest du nicht, wie es weitergehen sollte, denn ein Problem häufte sich auf das andere. Alles hast du mit Meiner Hilfe gemeistert. Immer hast du auf den nächsten Schritt gewartet, um durch die nächste geöffnete Tür zu schreiten. Schließlich hast du neunundzwanzig Jahre mit Meiner Tochter Katharina verbracht, hast Freud und Leid mit ihr geteilt.

Doch ihre vier Kinder haben sich nicht ein einziges Mal um ihre schwerkranke Mutter bemüht. Als Meine wahren Botschaften publik wurden, haben sich die Kinder von ihrer Mutter abgewandt und sind den weltlichen Freuden gefolgt. Den wahren Weg des Glaubens haben sie bis heute nicht beschritten.

In den ersten Jahren hat Meine Tochter Katharina ihre Kinder ständig besucht, bei allen Geburtstagen hat sie die langen Fahrten auf sich genommen und so mancher große Geldschein wurde ihnen übergeben. Doch Dankbarkeit und Anerkennung hat sie nicht geerntet, ja, sogar Ablehnung hat sie verspürt. Manche bittere Tränen hat sie um ihre Kinder geweint.

Nun aber hat Meine Tochter Katharina Meinen wahren Weg eingeschlagen, nämlich den Weg über die Botschaften, die Meine Tochter Anne seit dreizehn Jahren erhält.

Sie entsprechen alle der vollen Wahrheit, denn Meine Tochter Anne wird von Meinem geliebten Priestersohn Rudolf Lodzig seit über zwölf Jahren begleitet. Von ihm wurde alles überprüft, denn theologisch musste alles stimmen. Mein Priestersohn hat es dann seinem Diözesanbischof und auch dem Heiligen Stuhl zur Prüfung übergeben.

Natürlich wirst du, Meine geliebte kleine Anne, von allen verfolgt und geschmäht. Doch du hast alles tapfer getragen. Auch alle Sorgen um deine geliebte Katharina hast du als Betreuerin täglich getragen mit Meiner geliebten Monika und auch Meinem geliebten Priestersohn. Nichts ist euch zu viel geworden, denn ihr habt nicht geklagt und gefragt: „Himmlischer Vater, warum mutest du uns so viel zu?“ Denke daran, dass dir, Meine geliebte kleine Anne niemand die Verantwortung für Meine geliebte Tochter Katharina nehmen kann. Wenn ich dich nicht stützen würde, so würdest du dieses Leid nicht ertragen können.

Mache dir keine Sorgen um die Heimeinweisung Meiner Katharina, denn es ist Mein Wunsch. Ich habe ihr den besten Heimplatz ausgesucht. Sie wird sich dort einleben und sich wohl fühlen. Auch bekommt sie dort eine wunderbare Pflege. Dafür habe Ich gesorgt.

Meine Geliebten, es ist noch nicht klar für euren Himmlischen Vater, dass Meine Tochter Katharina nun bis an ihr Lebensende diese unheilbare Krankheit ertragen wird.

Geliebte Gefolgschaft, haltet durch. Betet weiterhin für Meine geliebte Tochter Katharina, denn bisher ist die Vierergemeinschaft auseinander gebrochen. Aber noch liegt alles in der Schwebel.

Ich wünsche von Meiner geliebten Katharina, dass sie jetzt in Zukunft Meine Wünsche, die Ich an sie stelle, in der Gänze erfüllt. Dann werde Ich anders wirken können, wie Ich es bisher getan habe. Ihr werdet staunen, wie Ich alles regeln werde, wenn man Meinen Wünschen entspricht. Ich bin der Allgewaltige Gott in der Dreieinigkeit. Von heute auf morgen kann Ich Meiner Tochter Katharina diese unheilbare Krankheit nehmen.

Haltet durch, Meine Geliebten. Ich habe euch nun alles kundgetan und ihr beweist Mir eure Liebe dadurch, dass ihr durchhaltet. Ertragt all eure Leiden in Geduld und in Meinem Willen. Ihr bekommt erneut besondere Weisungen, wie euer Leben und die damit verbundenen Probleme nach Meinen Wünschen zu erfüllen sind. Richtet euch nach Meinen Weisungen aus und gebt nicht auf, auch wenn es schwierig wird und es unerklärlich für euch erscheint.

Ich liebe euch ganz besonders und segne euch an eurem Heimalort Göttingen in der Hauskirche mit allen Engeln und Heiligen, besonders mit eurer liebsten Mutter und Königin vom Sieg in der Dreieinigkeit, im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

**Ihr werdet ganz besonders geliebt. Doch die Verfolgung hat begonnen. Haltet durch, Meine Geliebten. Ich bin immer bei euch, in jeder Lage will Ich euch beschützen. Amen.**